

Streuobstwiese in Straßerhof

Schlagwörter: [Obstwiese](#), [Birnbaum](#), [Kirschbaum](#), [Apfelbaum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Gemeinde(n): Burscheid

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Streuobstwiese in Straßerhof (um 2010)



Die etwa zwei Hektar große Streuobstwiese liegt nördlich von Straßerhof in Burscheid. Sie befindet sich im Mittelhangbereich oberhalb einer Quellmulde und ist als Geschützter Landschaftsbestandteil (LB) im Landschaftsplan „Burscheid und Leichlingen“ ausgewiesen. Als Schutzzweck ist die Erhaltung und Sicherung des Obstbaumbestandes und der Grünlandflächen als Lebensraum für charakteristische Tier- und Pflanzenarten festgesetzt. Die ersten 40 Obstbäume wurden im März 2000 angelegt. Gemeinsam mit dem Eigentümer der Weide pflanzte der NABU Rhein-Berg bis zum Frühjahr 2001 insgesamt 130 Bäume an. Neben zahlreichen Apfelbäumen gehören auch Birnbäume, Kirschbäume, Pflaumenbäume und ein Walnussbaum zur Streuobstwiese. Bei der Sortenauswahl wurde ein Schwerpunkt auf die Erhaltung regionaltypischer Obstsorten gelegt, sodass viele alte bergische Obstsorten vertreten sind.

Folgende Obstsorten finden sich auf der Streuobstwiese in Straßerhof:

Apfel

- Jakob Lebel
- Rheinischer Bohnapfel
- Rote Sternrenette
- Roter Boskoop
- Weißer Winterglockenapfel

- Danziger Kantapfel
- Ontario
- Kaiser Wilhelm
- Zuccalmaglio - Apfel
- Roter Eiserapfel
- Geheimrat Oldenburg
- Schöner von Boskoop
- Berner Rosenapfel
- Landsberger Renette
- Gelber Edelapfel
- Weißer Winterglockenapfel
- Roter Gravensteiner
- Schöner von Nordhausen
- Ananassrenette
- Klarapfel
- Purpurroter Cosinot
- Gelber Bellefleur
- Kardinal Bea
- Riesenboiken

Birne

- Köstliche von Charneux
- Vereins Dechantsbirne
- Gellerts Butterbirne

Zwetschge

- Hauszwetschge

Die Streuobstwiese wird vom NABU Rhein-Berg betreut, der sich um den Pflegeschnitt, Nachpflanzungen und die Obsternte kümmert. Gepflegt wird die Streuobstwiese durch eine Beweidung mit Pferden. Jährlich werden die im Herbst von Hand geernteten Früchte unbehandelt auf dem Leichlinger Obstmarkt angeboten. Zudem wird aus den Äpfeln ein Streuobst-Apfelsaft gepresst, der über das Internet und über Kooperationen mit Unverpackt-Läden im Rheinisch-Bergischen Kreis unter dem Label „Streuobst.Land“ vertrieben wird. Für sein Engagement rund um Streuobstwiesen, Wildbienen und Wildblumenwiesen sowie die Interaktion mit Städten, Kindergärten und Schulen erhielt der NABU Rhein-Berg im Jahr 2019 die Auszeichnung „UN-Dekade Biologische Vielfalt 2019“.

(Biologische Station Rhein-Berg in Zusammenarbeit mit dem NABU Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Auf den Spuren unserer Bergischen Kulturlandschaft“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2020)

Internet

www.streuobst.land: Streuobstwiesen (abgerufen 17.07.2020)

rbk5.rbkdv.de: Auszug aus dem Landschaftsplan „Burscheid und Leichlingen“ (PDF, 470 KB, abgerufen 17.07.2020)

www.nabu-rhein-berg.de: Streuobstwiesen - Ein Hotspot der Biologischen Vielfalt (abgerufen 17.07.2020)

Streuobstwiese in Straßerhof

Schlagwörter: Obstwiese, Birnbaum, Kirschbaum, Apfelbaum

Straße / Hausnummer: Straßerhof

Ort: 51399 Burscheid - Straßerhof

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 2000

Koordinate WGS84: 51° 03 59,15 N: 7° 07 1,8 O / 51,06643°N: 7,11717°O

Koordinate UTM: 32.368.076,02 m: 5.658.898,58 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.352,72 m: 5.659.630,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2020), „Streuobstwiese in Straßerhof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-317894> (Abgerufen: 28. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

